

Estrichpumpen

Volle Leistung bei geringsten Betriebskosten



Estrichlegermeister und zukünftiger Bauingenieur Alperen Aytekin mit einer seiner Estromat E-LS vor dem Neubau einer JVA. Laut Vorbemerkung des Leistungsverzeichnisses war Lärmbelästigung verboten, weil der Neubau der JVA während des Betriebes gebaut wurde – mit der Uelzener Estromat E-LS kein Problem.

Es gibt eine ganze Reihe Estrichpumpen am Markt. Jede hat ihre Stärken und Schwächen. Allerdings haben alle eines gemeinsam: Eine kraftvolle Estrichpumpe braucht Diesel. „Die Reduzierung der Betriebskosten ist nach unserer Ansicht die sinnvollste Art und Weise der Kosteneinsparung bei einer Estrichpumpe“, so Jörg Hilgert, Geschäftsführer der Uelzener Maschinen GmbH aus Rüsselsheim am Main. „Es gibt nur zwei Möglichkeiten für ein Unternehmen, den Ertrag zu erhöhen. Entweder der Unternehmer erhöht seine Preise oder er reduziert seine Kosten. Wir können Estrichfachbetrieben mit moderner und ausgereifter Technik eine einzigartige Möglichkeit bieten, die Betriebskosten auf ein absolutes Minimum zu senken.“

Innovative, hochwertige sowie robuste Technik „made in Germany“ sind die Grundsätze des Rüsselheimer Traditions Herstellers Uelzener Maschinen GmbH bereits seit 1883. Im Bereich Estrichmaschinen gibt es am Markt seit Jahren nicht wirklich viel Neues. Die Maschinen und ihre Leistungsdaten ähneln sich sehr. Auch Uelzener baut und verkauft weltweit Diesel-Estrichpumpen in bewährter Qualität. „Allerdings kann man niemanden überholen, wenn man immer nur in seine Fußstapfen tritt“, so Hilgert. „Deswegen haben wir vor nunmehr fast vier Jahren ein neuartiges Antriebskonzept entwickelt, das am Markt einzigartig ist.“

Die Idee

Die Betriebskosten einer herkömmlichen Estrichmaschine bestehen aus Treibstoffkosten, aber auch aus Instandhaltungskosten für relativ große, stationäre Dieselmotoren. Hinzu kommen noch Probleme mit Lärmemissionen und Feinstaubausstoß, gerade in Innenstädten. Elektrische Estrichpumpen

waren in der Vergangenheit keine echte Alternative, denn man benötigte einen 63-Ampere-Stromanschluss, um eine Maschine mit ausreichender Leistungsfähigkeit zu betreiben. Dies ist allerdings nur auf Großbaustellen üblich und wird dann auch noch meist von großen Verbrauchern wie z.B. Baukränen genutzt. Auf nahezu allen Baustellen steht aber ein 32-Ampere-Anschluss zur Verfügung. Bei der Baustromverteilung in Neubauten Pflicht, wird dieser vom Estrichfachbetrieb meist sogar über die Stromumlage mitbezahlt.

Diese Stromquelle reicht aus, um mit der Uelzener Estromat E-LS Leistungsdaten zu erreichen, die einer Dieselmachine mit einer Luftleistung von 4 m³/min entsprechen. „Insbesondere Kunden, die sich nie mit einer elektrischen Maschine befasst haben oder aber nur die herkömmliche 63-Ampere-Maschinen von Wettbewerbern kennen, sind anfangs eher skeptisch“, erläutert Hilgert. „Unternehmen, die mit unserer Estromat arbeiten, werden aber oft zu Wiederholungstätern, da die Vorteile klar auf der Hand liegen.“

Einer dieser Wiederholungstäter ist der Estrichfachbetrieb von Osman Aytekin, der mittlerweile zwei Estromat E-LS in seinem Maschinenpark betreibt. „Es macht mich sehr stolz, einen über die Landesgrenzen hinaus anerkannten Fachmann wie Osman Aytekin mit unserer Estromat E-LS überzeugen und begeistern zu können“, so der Geschäftsführer der Uelzener Maschinen GmbH. Osman Aytekins Firma AK-Bau betreibt zwei Uelzener Estromat E-LS mit Beschicker und Schrapper. Was die Leistungsfähigkeit und die Sparsamkeit der Maschinen angeht, ist er voll des Lobes.

Nichts bereut

„Ich habe den Kauf der beiden Estromaten E-LS keinen Tag bereut! Es gibt nahezu keine Wartungskosten außer üblicher Verschleißteile. Hinzu kommt auch, dass die Maschinen gleichgute Leistung bringen wie die konventionell mit Diesel betriebenen“, erläutert Osman Aytekin die Vorzüge seiner Uelzener Maschinen. „Aktuell setzte ich die Maschinen für das Schwarzwald-Baar Klinikum in Villingen-Schwenningen mit einer Gesamtfläche von ca. 120.000 m² ein. Sie laufen einwandfrei und es gibt absolut nichts zu beanstanden.“

Zur Bauma 2013 in München wird Uelzener eine neue Maschine vorstellen. Auch an der Entwicklung dieser Maschine sind nicht nur Konstrukteure beteiligt, sondern auch die, um die es geht – die Kunden! Dies wird eine Dieselmachine sein, deren Vorzüge – günstige Betriebskosten durch innovative Technik und günstiger Anschaffungspreis – sich schon im Namen ausdrücken: Estromat Ecoline. ■ STEPHAN HÄRTEL